

Begründung

Gemäß Artikel 4 Absatz 3 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland verweigere ich den Kriegsdienst mit der Waffe aus folgenden Gründen:

Für mich stellt das menschliche Leben das höchste und wichtigste aller Güter und Werte dar. Sein Wert ist nicht im Geringsten vergleichbar mit Werten wie Freiheit, Wohlstand oder demokratischen Rechten. Deshalb ist es meine Überzeugung, daß das menschliche Leben - der Mensch - zu schützen und zu bewahren ist; kein Preis darf hierfür hoch genug sein.

Ich erlebe seit seiner Geburt intensiv das Aufwachsen meines zweieinhalb Jahre alten Neffen mit, und es ist mir dabei sehr deutlich geworden, was für ein Wunder der Natur der Mensch ist, aber auch, wie leicht zerstörbar das menschliche Leben ist. Ich erlebe, wie lange es dauert, bis ein Mensch erwachsen ist, und wie einmalig jeder Mensch ist. Doch dieses einmalige, unersetzliche Leben kann im Krieg zerstört werden, in Sekundenbruchteilen, plötzlich und sinnlos. Ich kann und will keine Waffe gegen einen Menschen erheben, von dem mir eingeredet wird, er sei mein Feind und ich müsse ihm beim Töten zuvorkommen - was ihm seinerseits wiederum eingeredet wird.

Es ist mir unmöglich, wegen dieser Einstellung zum Leben in einem Krieg auf Befehl auf andere Menschen zu schießen und damit deren Leben zu zerstören. Ein solches Handeln würde meinem Innersten zuwiderlaufen und mein Leben ebenfalls zerstören.

Alle Menschen und alle Völker dieser Erde haben das gleiche und unantastbare Recht auf Leben. Deshalb lehne ich jede gewaltsame Austragung von Konflikten, also jeden Krieg, zwischen zwei oder mehreren Staaten ab.

Ein Krieg hat fast nie dazu geführt, daß nach seiner Beendigung die Kriegsgegner friedlich nebeneinander lebten, sondern fast immer neue Konfliktstoffe und somit Keime für neue Kriege geliefert. Gewalt erzeugt Gegengewalt, das Ergebnis ist eine ständig sich steigernde Spirale des Todes. Kriege gehen immer auf Kosten der Bevölkerung, aber nur in geringem Maße auf Kosten derjenigen, in deren Interesse Kriege angefangen und geführt werden.